



1020 Wien, Malzgasse 3

Mail: 13er@pfadfinderbund.at

Tel: 0664 38 65 773

Im Rahmen unseres ab 2018 startenden Projekt-Zyklus
„Scouts - Opening“
initiiert der **Österreichische Pfadfinderbund** von **Mai bis Dezember 2018** das Projekt

„Inclusive Scouts“
Fühlungnahme in und mit der Natur

Durchführender Verein:
Österreichischer Pfadfinderbund, 1020 Wien, Malzgasse 3
(Anmeldung – telefonisch oder per Mail - ab Juli 2018 jederzeit möglich!)

Projektbeschreibung

Ziel:

Unter der seit 1. Januar 2018 amtierenden **neuen Bundesleitung** möchte sich der **Österreichische Pfadfinderbund** nach einer Zeitspanne, die hauptsächlich der inneren Stabilität gewidmet war, erneut der **inkludierenden Jugendarbeit** zuwenden und dabei vor allem bei der pfadfinderisch engagierten **Jugend eventuell vorhandene „innere Barrieren“** abbauen helfen.

Dass wir mit diesem Projekt in erster Linie **die Natur und deren Schutz mit einbeziehen**, ist nicht nur selbstverständlicher Teil unserer pfadfinderischen Sendung, sondern wird bei diesem Projekt gleichermaßen wichtiger Bestandteil für den Barrieren-Abbau **auch bei den von uns eingeladenen Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen** sein.

Kurzbeschreibung:

Unter dem Motto **„Get in Touch – Scouts ohne Berührungängste“** soll speziell unter Bezugnahme auf unseren seit 1963 existierenden **Standort bei Höflein an der Donau**, von uns Pfadfindern liebevoll **„Strandburg Silbersee“** genannt, eine herzliche Einladung an Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen ergehen. Unter Anwesenheit unserer Pfadfinder-Jugend und interessierter Betreuungspersonen wird pfadfinderisches Tun, sowie Spiel und Spaß im Stationenbetrieb vorgestellt. Nach erfolgreichen Ersteinladungen sollen weitere erlebnispädagogisch orientierte **In- und Outdoor-Veranstaltungen**, vorwiegend in Form **von Stationen-Spielen für unsere speziellen Gäste** folgen.

Besonderheit:

Unser **„fachdidaktisches Personal“**, und somit die **Architekten und Ausführenden des Programms** sollen hauptsächlich unsere **Pfadfinder-Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren** sein. Dieses eigenkompetente Programmkonzept soll eventuell **vorhandene „innere Barrieren“** gegenüber Kindern mit besonderen Bedürfnissen, wie beispielsweise bei äußerlich erkennbarer Retardierung, oder körperlichen Defiziten abbauen helfen.

Weitere tatkräftige Unterstützung soll durch unsere **Rover-Jugend** (zwischen 17 und 26 Jahre) erfolgen. Auch in dieser Altersgruppe könnte die **neu erlebte und gelebte Inklusion** zu einem offeneren Blick für junge Menschen mit Bedürfnissen außerhalb der eigenen Lebenswelt verhelfen.

Content:

Unsere „fachlichen“ Inhalte weisen, wie bereits erwähnt, selbstverständlich stets **eine enge Bezogenheit zu Natur und Umwelt** auf, wenden sich aber auch immer mehr den Belangen des „**Ökogedankens**“ und dem **diversitären Miteinander innerhalb der Lebenswelten der Kindheit und Jugend** zu. Wir hoffen, mit diesem Projekt, den wieder **hochaktuellen Trend „zurück zur Natur“** auch bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen, mit besserem Verständnis für ein „**pfadfinderisches Miteinander**“ verbinden zu können.

Leitbild:

Die **Pfadfinder-Bewegung steht seit jeher für Offenheit** gegenüber jedweder Andersartigkeit und „unbekannter“ Erlebenswelt. Bis vor ca. 20 Jahren hat auch der Österreichische Pfadfinderbund höchst erfolgreich Kinder mit Behinderungen zum Besuch unserer Lager-Aktivitäten eingeladen und konnte diese bestens in sein klassisches erlebnispädagogisches Programm integrieren. Die in den letzten beiden Dekaden entstandene „**Lücke**“ in der **aktiven Inklusions-Arbeit** soll nun durch Lancieren dieses Pilotprojektes wieder geschlossen werden.

Wir möchten folgende Institutionen zum Mitmachen einladen:

Lobby4Kids – Kinderlobby für besondere Bedürfnisse

Power Kids Academy – Lerntrainig für soziale Integration

KIPRAX – Praxis und Bildungszentrum – Kinder mit ADHS, Autismus, ua. Bedürfnissen

Österr. Kinderschutzbund – Institutionelles Netzwerk

Kindertierkreis ARTEMIS – Zentrum für Tier-begleitete Entwicklungsförderung

Jugendwohlfahrt Niederösterreich, Mag 11, Kinderfreunde Wien, ua.

Detailbeschreibung:

An unserem Standort „Strandburg Silbersee“ wird auf ca 4000m² ebenem Gelände, sowie in unserem Haus „Strandburg“ ein aufwändiger Kennenlern-Parcours eingerichtet, der größtenteils Stationen enthalten wird, welche speziell auf Bedürfnisse von Behinderten Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind. (zB: Russische Kegelbahn, Holzdosenschießen, Tast- u Geruchskim, Knoten entwirren, ua.) Siehe Detailbeschreibungen weiter unten.

Unsere jungen Organisatoren werden die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ermitteln, die im Idealfall im Vorfeld angemeldet sind. Dadurch soll der Content der wichtigsten „pfadfinderischen Stationen“ möglichst genau auf diese Belange abgestimmt werden. Auch das ist **gelebte Pfadfinderei**, da wir **Flexibilität in allen unseren pädagogischen Ansätzen** vertreten und anbieten.

Geplante Stationen:

1) „Pinskaia Ruski“

Mit Hochdruck wird bereits am Eigenbau einer „Russischen Kegelbahn“ mit Kegel-Aufrichtungs-Einrichtung gebastelt. Dieses uralte, aber sehr kurzweilige Spiel ist **für nahezu jede Art von motorischer Einschränkung** bestens geeignet und wird in entsprechender Größe und Höhe **auch von einem Rollstuhl aus bedienbar** sein. Kleine pfadfinderische

Spitzfindigkeiten werden die Konstruktion „abrunden“ und so auch die Wahrnehmung und das formal-operative Denken der Teilnehmenden anregen.

2) „Tast-Kim“.

Eines der bekanntesten und beliebtesten Trainings-Spiele aus dem „täglichen Pfadfinderleben“ ist das **Kim-Spiel**. Diese besondere Variante **regt die Sinnes-Wahrnehmung und Achtsamkeit** ebenso an, wie die Merkfunktionen und trägt so bei jedem wahrgenommenen Reiz zur integrierten Gedächtnis-Konsolidierung bei. Unsere „magische Tast-Kim-Box“ wurde natürlich von Jugendlichen unter fachkundiger gebaut und wird für unseren Stationen-Plan auf Hochglanz gebracht.

Der geheimnisvolle Kasten ist so konstruiert, dass er völlig blickgeschützt verschiedene Fühlreize erlaubt und somit die **taktile Wahrnehmung und kognitive Interpretation** der ertasteten Objekte fördert. Bei jeder „Tast-Kim-Runde“ werden wir - natürlich unter Gitarrenbegleitung - ein Pfadfinderlied vorstellen und danach zu den erfüllten Objekten **niederschwellige Erinnerungsspiele** anbieten.

3) „Soft-Cube“

Ein **weicher Riesen-Würfel**, der ebenfalls von einer unserer Jugendgruppen hergestellt wird, ermöglicht einen weiträumigen Punktebewerb ohne Verletzungsgefahr von jeder Sitzhöhe aus.

4) „Knot-Plot“

Die **Knotenstation** bringt unsere jungen Gäste mit den **Geheimnissen der Pfadfinderknoten** in Kontakt. Kein Pfadfinder verwendet in der Natur Hammer und Nagel. Auch die aufwändigsten Bauten werden **ausschließlich mit Schnüren** gebunden. Sollte erhöhtes Interesse bestehen, werden an dieser Station daher nicht nur Knoten, sondern **auch „Pfadfinder-Bundtechnik“** gezeigt und erprobt.

5) „Nature-sounds“

Eine „Klangstation“ wird **ausgewählte Naturmaterialien** perkussiv erklingen lassen. Vielleicht ergibt sich ja sogar eine ganze Komposition.

6) „Wilde kitchen“

Unsere **Wildkräuter-Station** mit köstlicher Suppe aus mindestens 12 Wald- und Wiesenkräutern wird sicherlich auch die Gaumen unserer besonderen Gäste stimulieren und erfreuen. Selbstverständlich wird alles **Rohmaterial für die „wilde Küche“ schon am Vortag selbst gesammelt** und unter kundiger Anleitung auch selbst zubereitet

7) „Animals don´t ask“

Unser besonderes Highlight: **Tierbegleitete Interaktionsförderung**.

Für dieses Projekt konnten wir den „**Kindertierkreis Artemis**“ (www.kindertierkreis.at) unter der fachkundigen **Leitung von Dipl.Tiertrainerin Felicitas Grübl** gewinnen, die mit zwei **hoch qualifizierten Therapiehunden** einige ganz spezielle „**Einheiten der Ruhe**“ für **ganz spezielle Kinder** abhalten wird.

Darauf dürfen sich unsere kleinen V.I.Ps ganz besonders freuen!

Achtung!

Die Teilnahme an dieser „Station“ erhöht den ansonsten sehr geringen Teilnahmebeitrag.

Bildungsauftrag:

Wir möchten mit diesem Projekt nicht nur integrative Arbeit, sondern auch einen **bildungstechnischen Beitrag von besonderer Güte** leisten, welcher in den Lehrplänen auch von Sonderpädagogischen Zentren (ZIS), unseres Wissens, bisher nicht enthalten ist.

Mittelfristiges Ziel:

Selbstverständlich erhofft sich der **Österreichische Pfadfinderbund** durch dieses Projekt im Nachklang ein **erhöhtes Interesse an unserer Arbeit** und damit verbunden, einen weiteren Zulauf zu unserer Organisation, welche nun schon **seit 106 Jahren hochwertige außerschulische Jugendarbeit in Österreich** leistet.

Langfristiges Ziel:

Erhöhte Sensibilität, bzw. gegebenenfalls sogar **Begeisterung unserer Kinder und Jugend für integrative Arbeit** und für die besonderen Persönlichkeiten, welche Kinder mit Ein- oder Mehrfachbehinderungen und solche mit anderen besonderen Bedürfnissen (ADHS, Autismus, Mutismus, ua.) darstellen.

Wir wollen aber auch anwesende Erwachsene, Pfadfinder-Eltern und Gruppen-Leitende von der Wertigkeit der Inklusions-Arbeit überzeugen.

Stimmungslage:

Der **Vereinsvorstand, Mitarbeiter, Pfadfinder-Jugend** und die **Stationen-Teams** freuen sich schon auf den Start von „Inclusive-Scouts“ und auf einen hoffentlich großen Erfolg dieses innovativen Projektes!

*Mit besten Grüßen und herzlichem Gut Pfad
Ihr*

DFM Ing. Gerhard Spitzer, HD



Bundesfeldmeister



www.pfadfinderbund.at

Tel: 0664 38 65773

Wir sind überzeugt von unserem Leitsatz:

Die Pflicht eines Pfadfinders ist es, nützlich zu sein und anderen zu helfen.

Sir Robert Baden-Powell

